

18.7.1915

Die Approvisionierung Wiens.

Eine Audienz der Kriegskommission beim neuen Minister des Innern.

Eine Abordnung der Kriegskommission für Konsumenteninteressen, bestehend aus ihrem Vorsitzenden Regierungsrat Frh. von Damen Freund-Markus, Frau Granitsch, Gräfin Walterskirchen sowie den Herren Eidersch, Raff und Landesgerichtsrat Dr. Puzler erschien am 16. d. beim Minister des Innern Prinzen Hohenlohe, um verschiedene, in der letzten Zeit besonders dringlich gewordene Fragen der Volksernährung zur Sprache zu bringen. Der Besprechung wohnte auch Herr Sektionschef v. Simonelli bei.

Vor allem wurde auf neuerdings zutage getretene Schwierigkeiten in der Brot- und Mehlerverförgung für einige Kronländer und Konsumzentren hingewiesen. Hierbei gelangte auch die Kundgebung der „Agrarischen Zentralstelle“ gegen die Maßnahmen der Regierung in Sachen der Volksernährung zur Sprache; es wurde die Notwendigkeit betont, den Konsumenten zur Vertretung ihrer Interessen und Bedürfnisse einen größeren Spielraum zuzugestehen, als dies bisher der Fall war. Um die Interessen der Konsumenten wahrzunehmen und gegen die einseitige Vertretung der Produktion und des Handels ein Gegengewicht, wenigstens in der Presse zu bilden, wurde angeregt, daß der Zensurbehörde ein Beirat beigegeben werde, der in ernährungspolitischen Fragen die Verbindung mit der Presse herzustellen hätte. Dieser Beirat soll aus volkswirtschaftlichen Schriftstellern und Schriftleitern der wirtschaftlichen Fachpresse bestehen. Auch das Verhältnis mit Ungarn und die Tätigkeit der Zentraleinkaufsgenossenschaft in Berlin sowie die vom Ministerium gebildete Zentralstelle in Wien gab der Abordnung Anlaß, verschiedene Wünsche vorzubringen.

Minister Prinz Hohenlohe nahm die in diesen Fragen geäußerten Wünsche mit größtem Wohlwollen nicht bloß zur Kenntnis, sondern beteiligte sich selbst lebhaft an der Auseinandersetzung über die Möglichkeiten einer Verbesserung der Lebensmittelversorgung und sagte seine energischste Beihilfe zu.

Im Anschluß daran fand noch eine längere Aussprache der Abordnung mit dem Herrn Sektionschef v. Simonelli statt, wobei die Fragen der Versorgung mit Milch, Reis, Kartoffeln und Fett sowie gewisse Erscheinungen bei der Verteilung und Preisbildung dieser Lebensmittel Gegenstand einer längeren Er-

örterung waren. Auch bei dieser Besprechung wurde die Zweckmäßigkeit betont, daß zwischen einzelnen Regierungsstellen und Einrichtungen, die mit der Lebensmittelbeschaffung befaßt sind, und den Konsumentenorganisationen im beiderseitigen Interesse eine Verbindung hergestellt werde. Ueber die Art dieser Verbindung wird in der nächsten Zeit eine Mitteilung erfolgen. Zum Schluß brachte Herr Landesgerichtsrat Dr. Puzler unter Hinweis auf die Lage der Festangestellten noch einige besondere Angelegenheiten, so die nach dem Kriege zu befürchtende Steigerung der Mietzinse, vor.